



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CLXXX. Markgraf Ludwig d. R. dankt Mannen und Städten der Altmark für bewilligte 2100 Mark und verspricht denselben die Altmark außer in dem äußersten Nothfalle nicht zu verpfänden, am 30. Juli 1362.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CLXXIX. Conrad und Gebhard von Bodenstede lassen dem Markgrafen Ludwig d. R. zu Gunsten des heil. Geist-Klosters zu Salzwedel Gebungen in Bierow auf, am 7. Januar 1362.

Illustri principi ac domino, domino Ludouico Romano, Brandenburg et Lusatie marchioni, Conradus et Gheuehardus, famuli, fratres dicti de Bodenstede, debitum seruitium semper promptum. Possessionem unius chori filiginis annue pensionis in curia prefeci in villa Cyroue, per nos huc usque de gratia vestra in vero pheodo possessum, ad manus religiosorum virorum prepositi et conuentus monasterii S. Spiritus prope Soltwedele per strenuum militem dominum Gumpertum de Wanzleue et famulum famosum Hinricum de Schulenborch vestre dominationi presentibus resignamus. In cuius rei euidenciam nostra sigilla apposimus huic scripto. Datum anno domini M^o. CCC^o. LXII., in crastino Epiphanie domini.

Gercken's Diplom. I, 348.

CLXXX. Markgraf Ludwig d. R. dankt Mannen und Städten der Altmark für bewilligte 2100 Mark und verspricht denselben die Altmark außer in dem äußersten Nothfalle nicht zu verpfänden, am 30. Juli 1362.

Wy Ludowich die Römer, von Godes gnaden Marggreue tu Brandenburg vnd tu Lufitz, des hiligen Romischen Rikes ouerste Kemerer, Pallanczgraf bie Rine vnd Hertoge in Beyren, bekennen openbar med dessem Briue, vmme dat vns vnse liue getruwen Man vnd stede vnser Lande in der olden Marcke, tu dessem male na vnser Bede vnd begere, tu der Losung vnser vorbenunden Lande, willichlick vnd gern gegeuen hebben ein vnd twintichhundert Marck Brandenburgisch süluers, dat wie hir vmme versprecken vnd gelouet hebben, vnser liuen getruwen, den Ratmannen alle vnser Stede in der olden Marke, dat wie diesuluen vnse Lande der olden Marke vorbat nicht mer keinem vnsem Houftmanne, Pfleger edir Voyde edir ymande anders verpenden noch vorfeten wollen, in keiner wise, et dede danne vns, edir vnsem Bruder, Marggrauen Otten, sulcke Nöd, des God nicht en wolle, dat echt nod were, vnd wi des anders nicht gebeteren muchten. Med Orkunde deses Briues, dar vnse ingesegel angehangen is. Darouir sint gewesen, der Erwardige Herre vnd Vader in God, vnse liue Herre, Her Henrick, Bischof tu Lubus, die Edele Manne Günter, Greue tu Swartzborch, Bode, de jüngeste Herre tu Ylborch, die veltten Manne Kerftian Böfel, vnse Houftman, Hans van Rochowe, alle Ridere, Güntzel van Bertensfleuen, Henrik van der Schulenborch, Geuehard van Alluenfleuen vnd ander erbar Lüde genuch. Gegeuen tu Tangermünde, na Godes Gebort, dritteinhundert Jar in deme twe vnd festigsten Jar, an dem Sunavende na Sunte Jacobs dage.

Nach dem Originale des Salzwedeler Archives III, 7.